

SPOIL YOURSELF

Zeit für eine kleine Verwöhnpause

FLORA & FAUNA

Ja, wir geben zu: Diese bunten Teller und das Äffchen (es ist ein Kännchen) braucht man nicht wirklich. Aber sie machen gute Laune. Entdeckt haben wir sie bei &Klevering. Das Label kommt aus Amsterdam und verkauft eigene Kollektionen und auch die internationaler Marken. Melaminteller, 4er-Set 34,90 Euro, „Monkey Jug“ 55 Euro, klevering.com



Buchstabenliebe

Chris Campe ist eine unserer liebsten Schriftgestalterinnen, ihre Arbeiten waren auch schon in der Flow zu sehen. Nun hat die Hamburgerin, die auch viele Workshops gibt, ein *Handbuch Handlettering* (Haupt Verlag, 29,90 Euro) herausgebracht. Darin erklärt Chris die Grundlagen der Schrift, zeigt, wie man Buchstaben mit dem Brushpen oder der Zeichentechnik gestaltet, und demonstriert, wie man seinen Entwürfen digital den letzten Schliff geben kann. Dazu gibt es viele Abbildungen und Übungen.

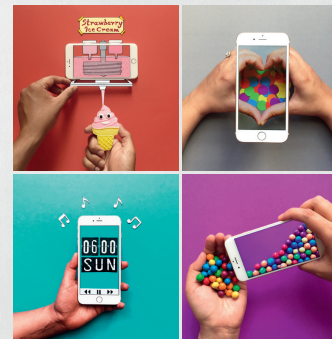
GENIAL LECKER

Josef Klemm mag kein Bier. Eine Flasche hat er trotzdem gern in der Hand. Mit Studienkollege Saif Hamed erfand er deshalb Cocktails, die in der eigenen Manufaktur in Flaschen abgefüllt werden. Der Clou: Holt man die Drinks aus frischen Früchten, Säften und Spirituosen aus der Kühltruhe, werden sie in Kürze flüssig. Die speziell gepressten Eiswürfel in ihnen aber behalten ihre Form. Ab ca. 3 Euro, kukkicocktail.com



TELEFONSCHERZ

Smartphones können ja schon eine Menge. Dem Künstler Anshuman Ghosh aus Johannesburg reicht das offenbar nicht. Für sein Instagramprojekt @moography denkt er sich immer neue Applikationen für sein Telefon aus. Dank Fotocollage wird es zur Eismaschine, zum Smarties-Spender, Minikühlschrank oder Whiskeyglas. Dafür zeichnet er kleine Bilder, platziert sie auf dem Display und arrangiert dann das Drumherum. Phone-Framing nennt er das, und die Ergebnisse machen viel Spaß.



TEXT LENA NEHER FOTO VERENA BRÜNING, ANSHUMAN GHOSH/@MOOGRAPHY, MATHIAS MICHEL, PLAINPICTURE

GANZ SCHÖN EINFACH

15 Kinder bekam die Urgroßmutter von Johanna Fink-Settari mit ihrem Mann. Für jedes schenkte er ihr ein Grundstück am Berg, hoch über dem Eisacktal in Südtirol. Auf einem von ihnen steht heute die Pension Briol, wo Wirtin Johanna ihre Gäste zum Krafttanken in der Natur willkommen heißt. Handyempfang und Fernsehen gibt es nicht, die Einrichtung ist schlicht und schnörkellos, das Bad teilt man sich mit der ganzen Etage. Das Motto lautet „Zurück zur Einfachheit“. So lenkt nichts ab von dem herrlichen Blick auf die Dolomiten und die grüne Idylle, die einen umgibt. Doppelzimmer mit Halbpension im Haupthaus ab ca. 82 Euro pro Person und Nacht. briol.it



Vom Glück im Grünen

Ob als Inspirationsquelle oder entspannende Lektüre nach getaner Arbeit – diese drei Bücher bringen Hobbygärtner und solche, die es werden wollen, zum Schmunzeln.

* Gabriele Frydrych: *Mein wundervoller Garten*

Mit viel Witz erzählt die Autorin, die früher mit Pflanzen nichts am Hut hatte, von ihrer neuen Liebe für ein verwildertes Stück Grün rund um ihr Berliner Stadthaus. Dumont, 18 Euro

* **Meir Shalev: *Mein Wildgarten*** Inspiriert von den Pflanzen und Tieren in seinem Garten, schreibt der israelische Schriftsteller über das Leben, die Liebe, die Kunst, dazu gibt er praktische Tipps zur Blumenpflege. Diogenes, 24 Euro

* **Blanka Stolz (Hg.): *Die Philosophie des Gärtnerns*** 13 Autoren gehen der Frage nach, was es mit der Leidenschaft fürs Gärtnern auf sich hat, ergründen, was sie philosophisch, kulturell, auch politisch bedeutet. Mairisch Verlag, 18,90 Euro

EINFACH FROH

Weißt du eigentlich, was „lagom“ heißt? Der Begriff kommt aus dem Schwedischen, bedeutet so viel wie „gerade richtig“ und steht für ein schlaues Lebenskonzept. Es geht darum, die Balance zu finden zwischen zwei Gegensätzen, etwa Überfluss und Bescheidenheit, Stress und Entspannung, Arbeit und Genuss. Es geht also um ein gutes Mittelmaß, nicht zu viel vom einen und zu wenig vom anderen, denn dieser Ausgleich ist letztlich das, was uns zufrieden macht.

